



18. April 2018

PRESSEINFORMATION

Für die Veranstalter der Fassaden-Illumination am Brandenburger Landtag im Zusammenhang mit der bislang ausgebliebenen Umsetzung eines landesplanerisch verankerten Nachtflugverbots am BER ist die Zielsetzung mit dem Tag des Erinnerns am 07. März dieses Jahrs noch nicht erfüllt worden. Die Brandenburgische Landesregierung ist nach dem erfolgreichen Volksbegehren in der moralischen und demokratischen Pflicht, das Nachtflugverbot am BER umzusetzen.

Sämtliche MdL UND die Mitglieder der Landesregierung waren damals höflich und in schriftlicher Form eingeladen worden, sich am den Abend nach der Illumination einer Diskussion mit den Teilnehmern der Aktion zu stellen. Seitens der Mitglieder beider Regierungsfraktionen, fand nur der Abgeordnete Matthias Loehr (DIE LINKE) den Weg nach draußen und stellte sich den Demonstranten mit Rede und Antwort. Vertreter der Landesregierung zeigten Null Interesse, was auf ein äußerst fragwürdiges Verhältnis zur Direkten Demokratie schließen lässt. Allen voran der Ministerpräsident!

„Diesen Spielern auf dem parlamentarischen Spielfeld gehört nun die GELBE Karte gezeigt“ meint Markus Sprissler, einer der Sprecher der drei großen Bündelungen Brandenburger und Berliner Bürgerinitiativen zum Thema Fluglärm.

Deshalb wird in den Morgenstunden des Beginns der 59. Plenarsitzung des Brandenburger Landtages **im Innenhof des Potsdamer Stadtschlusses** symbolisch der verantwortlichen Landesregierung die GELBE Karte wegen unfairer demokratischem Spiel gezeigt.

Beginnend um **08:00 Uhr** bis gegen 10:30, nachdem die Plenarsitzung eröffnet wurde.

Wir haben vom März-Plenum (7.03.18) bis zum April-Plenum auf ein Gesprächsangebot der LR und /oder der Regierungsfraktionen vergeblich gewartet nachdem man unserer Einladung zur Illumination am Abend des 7. März nicht gefolgt war. Nun kehren wir an den Ort zurück, der Parlamentarier wie auch deren berufene Regierungsmitglieder versammelt, um ihnen unseren Unmut über den Umgang mit der Sache aber auch mit den Menschen in Bürgerbewegungen zu verdeutlichen.

Welcher Tag wäre dafür besser geeignet als der 21. Internationale Tag gegen Lärm-
International Noise Awareness Day - der 25. April 2018 !

Mit freundlichem Gruß

Markus Sprissler V.i.S.d.P.

sprissler@abb-ber.de

0174 310 2211